

Westen erhob, wie dieser dem Osten gegenüber - im selben Grade war der Ausbau der römischen Titulaturen für die Vertreter des deutschen Herrschergedankens gegeben.

Die ideelle Entwicklung des deutschen Kaisertums ist im Osten wie im Westen in völlig parallelen Bahnen verlaufen, nur vollzog sie sich in Byzanz eineinhalb Jahrhunderte früher als im Abendland.

Der Träger dieser Entwicklung ist im Westen zunächst die Kurie gewesen. Aber der universale kuriale römische Kaisergedanke hatte im 9. Jahrhundert begonnen, Gemeingut des gesamten Abendlandes zu werden, sodass er allein zur Verfügung stand, als Otto der Grosse die Neugründung des Reiches vollzog. Mit dem grossen Sachsen haben die deutschen Gesamtherrscher diesen Kaisergedanken übernommen und haben ihm durch den Ausbau des abendländischen Kaiserreiches eine einzigartige machtpolitische Unterlage geschaffen. Das römische Reich der deutschen Kaiser war zur Vormacht Europas geworden. Es war ein Kraftzentrum im Abendlande entstanden, das über die Grenzen des Reiches hinaus alles staatliche Leben des Westens in seinen Bann zog und die Vielheit der Völker in einem einheitlichen christlichen Geiste zusammenschloss. Auch diejenigen Teile Europas, die nicht vom deutschen Reich unmittelbar beherrscht wurden oder seine Tributärstaaten waren, erkannten die Autoritas des römischen Reiches an. Sie fühlten sich seiner Einfluss-Sphäre angehörig, so kann man diesen eigentümlichen Zustand geistiger Unterordnung unter das Kaisertum bei völliger staatlicher Unabhängigkeit - der übrigens im byzantinischen Kulturkreis genau so vorlag wie im Westen - vielleicht am besten mit einem modernen Ausdruck wiedergeben. Das römische Kaisertum verwirklichte die Idee der Vereinigung der westlichen Welt in einem einheitlichen christlichen Reiche.

Dass es sich dabei um lediglich ideelle nicht praktische Ausschliesslichkeit handelte, kam der Masse der Abendländer nicht zum Bewusstsein. Es war, wie wir sahen, die geniale Lösung der kurialen Kaisertheorie gewesen, soweit Byzanz eine praktisch-politische Ano-